

**Kooperation in der Projektwoche des Burg-Gymnasiums Bad Bentheim mit der  
Bogengemeinschaft „An der Müst“  
– Projekt „Wiese und Burg – Besuch der Streuobstwiese und Bau eigener  
Bienenhotels“ –**

Zweck der Förderung:

In der Projektwoche des Burg-Gymnasiums vom 17. – 20.06.2024 wird sich die ganze Schulgemeinschaft mit verschiedenen Projekten unter dem Motto „Das WIR gewinnt“<sup>1</sup> beschäftigen. Die jüngeren Jahrgangsstufen legen neben europäischen Themen auch einen Schwerpunkt auf Umwelt-und Nachhaltigkeitsaspekten.

Unser Projekt **„Nachhaltigkeit vor Ort: Wie sieht gelebte Nachhaltigkeit in Bad Bentheim aus?“** wird an einem Vormittag die Bogengemeinschaft „An der Müst“ besuchen. Wir werden natürlich *per pedes* und somit CO<sub>2</sub> neutral den schönen Weg durch den Schlosspark am neue Batavia-Portal vorbei nutzen. Zielort ist die Bogengemeinschaft „An der Müst“ – Peter Wierings Streuobstwiese. Dort werden die Kinder in drei verschiedene Gruppen eingeteilt:

1. Besichtigung des neuen Bienenstandes und Führung durch den Imker
2. Mitarbeit am großen Bienenhotel der Streuobstwiese
3. Bau eigener Bienenhotels

Nach einer kurzen Pause wechseln wir die Gruppen, so dass jeder Schüler am Ende des Tages bei allen Aktionen dabei war. Die 2. Gruppe wird der Bogengemeinschaft helfen, das große Bienenhotel zu füllen und die 3. Gruppe wird eigene kleine Bienenhotelkästen aus Holz bauen (vgl. Ziel des Projektes). Dazu lernen die Kinder, warum Bienen wichtig sind, die Zahl der Insekten allerdings zurückgeht und was man auch im eigenen Garten oder auf dem Balkon für Bienen tun kann. Handwerkliche Unterstützung bekommen wir dabei von der Bogengemeinschaft „An der Müst“, von denen wir auch die Maschinen vor Ort unter fachmännischer Anleitung nutzen dürfen.

Ziele des Projekte:

Die Kinder erweitern ihren Horizont in Bezug auf Abnahme der Artenvielfalt und Relevanz von Insekten; sie bauen ein eigenes kleines Bienenhotel, das sie dann mit nach Hause nehmen und im Garten bzw. auf dem Balkon aufhängen können.

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Ort der Bogengemeinschaft „An der Müst“ als eine Option kennen, wie Nachhaltigkeit konkret und praktisch aussehen kann.

Zeitplan des Projekts:

1 Tag in der Projektwoche (s. o.) von 8-13.10 Uhr

Budget des Projekts:

Material für 30 kleine Insektenhotels (Holz und Schrauben, Bambusstäbe und Füllmaterialien, Bohrköpfe verschiedene Größen) sowie Füllmaterialien für das große Bienenhotel - Kosten ca. 150 Euro

---

<sup>1</sup> Dieses Motto fanden wir in den heutigen politisch angespannten Zeiten sehr passend und haben es bei <https://www.aktion-mensch.de> entdeckt.

**Kooperation am Burg-Gymnasium Bad Bentheim mit der Bogengemeinschaft „An der Müst“ unter dem Titel „Wiese und Burg“  
– Mehrmaliger Bau von Nistkästen –**

Zweck der Förderung:

Die Umwelt-AG soll drei Jahre in Folge im Herbst 2024, 2025 und 2026 die Bogengemeinschaft „An der Müst“ besuchen. Dort lernen die Kinder die Streuobstwiese als einen Ort kennen, wie Nachhaltigkeit konkret und praktisch aussehen kann.

Die Schülerinnen und Schüler lösen sich von der Theorie der Schule, sie lernen, wie man Nistkästen selbst bauen kann.

Die gebauten Nistkästen werden auf dem Adventsmarkt des jeweiligen Jahres am Stand der Umwelt-AG verkauft. Die Einnahmen gehen zu 50% an unsere Kooperation mit dem Grafschafter Verein „Zukunft entwickeln“, der wiederum den Verein Hoste Hainse, die sich für kostenlose Schulbildung für Kinder im Primar- und Sekundarbereich in Nepal einsetzen, unterstützt.

Die anderen 50% fließen wieder in das Budget der Umwelt-AG, die daraus neue Projekte mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsschwerpunkten finanziert oder bereits bestehende Projekte (vgl. „Grünes Klassenzimmer“ am Burg-Gymnasium) weiter ausbaut.

Ziele des Projekte:

Die Kinder erweitern ihren Horizont in Bezug auf Abnahme der Artenvielfalt. Sie bauen unter fachmännischer Anleitung eigene Nistkästen, wobei einige dann auch noch künstlerisch verschönert werden können.

Schule kann auch handwerklich sein und muss nicht am Schreibtisch stattfinden, auch das erleben die Schülerinnen und Schüler quasi nebenbei.

Nach dem Bau geht es auch um eine ansprechende Präsentation der Nistkästen auf dem Adventsmarkt, auf dem die Nistkästen dann verkauft werden sollen.

Sollten doch noch 1-2 Kästen übrig bleiben, würden wir diese auf dem Schulgelände anbringen.

Zeitplan des Projekts:

Jeweils ein Nachmittag im Herbst 2024-2026 sowie der Verkauf auf dem Adventsmarkt

Budget des Projekts:

Material für den Bau von 20 Nistkästen (Holz, Schrauben, ggf. auch Bohrköpfe) und ggf. etwas Farbe

Kosten ca. 250 Euro pro Jahr, für 3 Jahre ca. 750 Euro

Da der Holzpreis schwankt, handelt es sich um eine grobe Einschätzung.